

ZBB 2017, 125

KapMuG §§ 6, 8, 20, 22; RVG § 41a

Keine Fehler im Prospekt zum 2. Börsengang der Telekom

BGH, Beschl. v. 22.11.2016 – XI ZB 9/13 (OLG Frankfurt/M. ZIP 2013, 1521), ZIP 2017, 318 = BB 2017, 321 = ECLI:DE:BGH:2016:221116BXIZB9.13.0 = WM 2017, 327 +

Amtliche Leitsätze:

- 1. Die Feststellungen eines Musterentscheids entfalten nur in den nach § 8 Abs. 1 KapMuG ausgesetzten Verfahren und dort nur innerhalb des Streitgegenstands Wirkung, anlässlich dessen das jeweilige Ausgangsverfahren im Hinblick auf das zugehörige Musterverfahren ausgesetzt worden ist.**
- 2. Ist die Entscheidungserheblichkeit einzelner Feststellungsziele des Vorlagebeschlusses aufgrund des Ergebnisses der vorausgegangenen Prüfung im Laufe des Kapitalanleger-Musterverfahrens entfallen, ist der zugrunde liegende Vorlagebeschluss hinsichtlich dieser Feststellungsziele gegenstandslos geworden. Dies ist im Tenor und in den Gründen des Musterentscheids zum Ausdruck zu bringen.**
- 3. Die Regelung des § 41a RVG ist auf das Rechtsbeschwerdeverfahren nach § 20 KapMuG nicht entsprechend anwendbar.**